



Der Enkheimer Maximilian Motsch (rechts) versucht sich Bornheims Mario Koch vom Leib zu halten.
Foto: Klein

Dominante Bornheimer

Quelle: Frankfurter Neue Presse (Roland Stipp)

SG Bornheim/Grün-Weiß - Germania Enkheim 5:1 (3:0). - Maik Rudolf und sein Co-Trainer Daniel Krieg waren mit dem Spiel ihrer Mannschaft natürlich zufrieden,

SG Bornheim/Grün-Weiß - Germania Enkheim 5:1 (3:0). - Maik Rudolf und sein Co-Trainer Daniel Krieg waren mit dem Spiel ihrer Mannschaft natürlich zufrieden, ärgerten sich aber doch ein bisschen über den Gegentreffer in der Nachspielzeit. „Das war ein Schönheitsfehler, der nicht hätte sein müssen, nachdem wir so dominant gespielt haben“, sagte Krieg. Ein Grund, der Mannschaft ernsthaft einen Vorwurf zu machen, sei das aber natürlich nicht: „Viel auszusetzen kann man da nicht haben. Die Kräfteverhältnisse drücken sich ja im Ergebnis aus.“

In der Tat gab es nie ein Zweifel daran, wer den Platz als Sieger verlassen würde. Schon in der zweiten Minute kam Enkheim mit dem Pressing der Bornheimer nicht zurecht und Schneider erzielte nach einem Pass von Atzberger das 1:0. In der neunten Minute legte Schneider quer und Beutel besorgte das 2:0. Enkheims nicht immer sicher wirkender Torhüter Brunnacker ließ dann den Ball nach vorne abklatschen, entschärfte aber den Nachschuss von Münzel (17.). Sechs Minute später war der Winkel für Beutel in einer ähnlichen Situation zu spitz - er traf nur das Außennetz. Enkheims einzige halbwegs gefährlich Offensivaktion vor der Pause hatte Strenger mit einem Fallrückzieher auf die Latte (27.). Troll sorgte schließlich nach einer zu kurz geratenen Abwehr aus 16 Metern für das 3:0 (43.). Atzberger auf Vorlage von Münzel (77.) und Münzel aus 15 Metern (88.) legten nach, ehe Benincasa per Kopf den Endstand markierte (90.+1).